



INSTITUT FÜR ROMANISTIK

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Innrain 52
6020 Innsbruck
AUSTRIA

Tel.: +43 (0)512 / 507 - 4201
Fax: +43 (0)512 / 507 - 2883
E-Mail: romanistik@uibk.ac.at
<http://www.uibk.ac.at/romanistik>



Die Studierenden des Projektseminars „VinoLingua“
Romana Kaier
+43 (0) 650 / 44 08 178
Romana.Kaier@student.uibk.ac.at

Universität Innsbruck – Hypo Tirol Bank
Blz.: 5700
Ktn.: 21011130470
Referenzangaben: §6110-014-01

Frankreich Schwerpunkt der Universität Innsbruck
z.Hd. Frau Prof. Dr. Eva Lavric
Herzog-Friedrich-Straße 3
6020 Innsbruck

Innsbruck, 17. November 2010

Betrifft:
Unterstützung für das Projektseminar
„EU-Projekt: VinoLingua“

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Eva Lavric,

wir, Studierende der Universität Innsbruck, möchten uns im Rahmen des gesamten EU-Projektseminarteams recht herzlich für Ihre großzügige Spende von 282,13 € bedanken. Wir arbeiten nun schon an dem zweiten EU-Projektseminar „VinoLingua“, unter der Leitung von Prof. Dr. Eva Lavric und Prof. Dr. Angelo Pagliardini. Im Rahmen des EU-Projekts VinoLingua (Förderschiene „Lifelong Learning Programme“), das unter Federführung der Universität Innsbruck steht, werden von zehn Partnern aus Österreich, Frankreich, Italien, und Spanien, Sprachlehr-Materialien für Weinbäuerinnen und Weinbauern erarbeitet. Ein sehr wichtiger Partner in dem Projekt ist z.B. die die Université de Bourgogne, Dijon und das Centre de Formation Professionnelle et de Promotion Agricole de Beaune, Bourgogne.

Das 5-tägige Meeting der Vertreter der Projektpartner in Toro, Spanien, vom 18. bis 22. Oktober dieses Jahres, war ein wahrer Erfolg, da man sich auf wesentliche didaktische Vorgehensweisen einigen konnte. Nun können die Projektpartner, tatkräftig unterstützt von uns Studierenden, die Arbeit an ihrem Lehrbuch beginnen, das sich auf innovative Weise auf die Weinfachsprache spezialisiert. Eigentlich sind es vier Lehrbücher – für die vier Projektsprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch – bzw., genau genommen, zwölf Bücher, da ja jede Zielsprache von den drei möglichen Ausgangssprachen her zugänglich sein muss.

Unser Ziel ist es, mit diesem Projekt Weinbäuerinnen und -bauern sprachlich zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich im Selbststudium eine weitere romanische Sprache anzueignen.

Als Studierende, der Studienrichtungen Französisch, Italienisch und Spanisch können wir unser bisher erworbenes Sprachwissen zur Verfügung stellen, Kreativität und Ideen in die Verwirklichung und Durchführung dieses EU-Projektes einfließen lassen.

Folgende Punkte werden wir im Laufe des Seminars erarbeiten:

- Erarbeitung von Lektionen (Beachtung der 4 didaktischen Kompetenzen) für jede Sprache (Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch)
- Drehen eines Werbefilms
- Verfassen von Pressetexten, Presseaussendungen etc.
- Vorbereitung einer Abschlusspräsentation mit Weinverkostung, um das Projekt öffentlich bekannt zu machen.

Um als Studierende nicht nur die theoretische Seite kennenzulernen, werden wir durch diverse Aktivitäten einen praxisorientierten Bezug zum Fachbereich und zur Zielgruppe herstellen. Wir werden u.a. den Tiroler Winzer Herrn Zoller in seinem Weinbaubetrieb in Haiming besuchen, sowie den Südtiroler Winzer Armin Kobler aus Margreid zum Abschlussevent einladen. Des Weiteren haben wir die Möglichkeit die Institutionen der Europäischen Union, die Lifelong Learning Projekte betreuen, zu besuchen. Die Reise- und Aufenthaltskosten werden dabei von der EU finanziert.

Aufgrund dieser geplanten Aktivitäten, insbesondere des Schlussevents, sowie des Projektfilmes über VinoLingua und unserer Abschlussveranstaltung Ende Jänner, werden gewisse Kosten entstehen. Über eine Förderung Ihrerseits würden wir uns sehr freuen, da Sie so zum Gelingen unseres EU-Projektseminars VinoLingua beitragen würden. Alle Sponsoren werden selbstverständlich von uns im Seminar und vor allem beim Abschlussevent entsprechend gewürdigt.

Wir möchten uns bei Ihnen für eine Unterstützung jeder Art schon im Voraus bedanken und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

die Studierenden des EU-Projektseminars „VinoLingua“¹:

A collection of handwritten signatures in blue ink, arranged in several rows. The names are written in a cursive style. Some names are clearly legible, such as 'Kaier Romana', 'Nicole Hörtnagl', 'Jennifer Zakowski', 'Zobe Nadja', 'Judith Kirchner', 'Christoph Rüdiger', 'Michaela Aichhorn', 'Mirjam Erhart', 'Stefanie Erhart', 'Nicole Fuchsberger', 'Sylvia Grünbichler', 'Madeleine Hager', 'Corina Kreidl', 'Anna Ladinig', 'Judith Laner', 'Kilian Ulrich Mehl', 'Martina Oberkalmsteiner', 'Guelay Onay', 'Michaela Parth', 'Anna Rieder', 'Sara Ritrovati', 'Christoph Rüdiger', 'Magdalena Schatzmann', 'Manuela Schöpf', 'Dajana Skraba', 'Doris Wimmer', 'Carina Wopfner', 'Jennifer Zakowski', 'Valentina Zingerle', 'Nadja Zobl', and 'Julian'. There are also some illegible signatures and a large, stylized signature at the bottom right.

Beilagen: 1 Projektflyer

¹ Michaela Aichhorn, Antonia Bechtold, Nina Egger, Mirjam Erhart, Stefanie Erhart, Nicole Fuchsberger, Sylvia Grünbichler, Madeleine Hager, Nicole Hörtnagl, Romana Kaier, Barbara Kienesberger, Irina Kinzner, Judith Kirchner, Corina Kreidl, Anna Ladinig, Judith Laner, Kilian Ulrich Mehl, Martina Oberkalmsteiner, Guelay Onay, Michaela Parth, Anna Rieder, Sara Ritrovati, Christoph Rüdiger, Magdalena Schatzmann, Manuela Schöpf, Dajana Skraba, Doris Wimmer, Carina Wopfner, Jennifer Zakowski, Valentina Zingerle, Nadja Zobl.